

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	17
A. EINLEITUNG ODER KOSMOLOGISCH ANTHROPOLOGISCHE GRUNDLEGUNG DES RHYTHMUS .....	21
I. MYTHISCHE GRENZGÄNGER AUF DEM WEG UM DIE UNFASSBARE MITTE.....	21
II. GEBURT, HOCHZEIT UND TOD ALS TANZ AN DER 'HÖHLE' DER 'GROSSEN MUTTER' .....	43
III. SPIEGELUNG DES UROBORISCH-KOSMISCHEN REIGENS IN DER ZAHLENREIHE UND IM RECHTEN WINKEL.....	53
B. RHYTHMISCHE STRUKTUREN IN DER STEIN- UND BRONZEZEIT .....	63
I. JUNGPALÄOLITHISCHE-NEOLITHISCHE 'RELIGIOSITÄT' ALS GANG ZU DEN RHYTHMISCHEN WURZELN DES MENSCHEN UND DER WELT .....	63
II. RHYTHMISCHE STRUKTUREN IM MINOISCH-MYKENISCHEN.....	71
1. Labyrinth und Mäander als Symbole des labyrinthischen Lebensweges .....	71
2. Musik und Tanz .....	92
3. Doppelaxt und Stierhörner.....	100
4. Ornamente der Bewegung .....	110
C. RHYTHMUS BEI DEN GRIECHEN DES 1. JAHRTAUSENDS .....	115
I. ETYMOLOGIE UND QUELLEN.....	115
1. Erstes Auftauchen des Begriffes Rhythmus in der frühgriechischen Lyrik.....	115
2. <i>Ρυθμός</i> und <i>σχῆμα</i> .....	117

II.	DIE ‚GEBURT‘ DES RHYTHMUS IN DER ‘GEOMETRISCHEN KUNST’ .....	122
1.	Rechter Winkel und Zahlenreihe als Grundlagen des Rhythmus.....	122
2.	‘Wechselansichtigkeit’ als Gliederungsprinzip des rhythmischi-flächigen Raumes .....	125
3.	Frühe Geometrisierung in Kleinasien bei Hethitern und Phrygern.....	128
III.	KOSMISCH-GÖTTLICHER RHYTHMUS IM FRÜHGRIECHISCH-ORPHISCHEN MYTHOS .....	146
1.	Ewiger Wandel: Proteus-Protogonos-Physis .....	146
2.	Uroboros und Kyklos aidios in der ‘Ewigen Wiederkehr des Gleichen’ .....	148
3.	Der vielnamige, demiurgische Phanes als eigeborener ‘Lichtbringer’ .....	151
a.	Die vielen Namen und Gestalten des Phanes.....	151
b.	Der eigeborene Phanes.....	154
4.	Die Vielheit in der Einheit .....	157
5.	Der Uroboros-Drache und die Vorstellung der rhythmisiereten Zeit im Mythos. ....	160
a.	Das rhythmische ‘Stirb und Werde’ der Zeit. ....	160
b.	Die Moiren als Zeitgöttinnen.....	164
c.	Die schlüsselhaltende ‘Grenzgöttin’ Hekate Propylaia .....	167
6.	Die Erschaffung der Welt im ‘Augen-Blick’ der Gegenwart. Blitz und Sichel als ‘Zeitschneider’.....	171
a.	Der Blitz als Demiurg. ....	171
b.	Die ‘Sichelgötter’ Kronos und Kairos .....	175

7.	Der uroborische Pendelrhythmus des Überschießens und Zurückbleibens als 'Tanz' der göttlichen Gestirne in der 'Harmonie der Sphären' .....	179
a.	Rhythmus als Zahlenpaare und -gruppen .....	179
b.	Die Vierheit der Tetrakty.....	181
c.	Die Zerreißung des Dionysos als Spiegelung der harmonischen Ordnung des Kosmos .....	182
d.	Der kosmische Reigen der Gestirne.....	185
8.	Die Kyklen der Großen Feste in der Oktaeteris.....	190
a.	Die zahlhafte Ordnung der Oktaeteris .....	190
b.	Das Opfer als Zentrum der griechischen Feste .....	194
c.	Das 'Opfer auf dem Dach' .....	203
d.	Der Gang durch den 'Wald' zum Opferplatz.....	231
IV.	METRISCHER RHYTHMUS IN DER FRÜHGRIECHISCHEN LYRIK AM BEISPIEL DES ARCHILOCHOS .....	233
V.	FRÜHGRIECHISCHE MUSIKÉ ALS METAPHYSIK DES 'MUSIKALISCHEN' RHYTHMUS .....	239
1.	Die Wurzeln der griechischen Musiké im Orient und bei Terpander .....	240
2.	Harmonia in der pythagoreischen 'Musiktheorie' .....	242
a.	Harmonia, Logos, Diastema, Analogia, Symmetria ..	242
b.	Teilung der Oktav und musikalische Mittellehre.....	246
VI.	RHYTHMUS UND KYKLOS AIDIOS IN DER VORSOKRATISCHEN PHILOSOPHIE UND BEI PLATON.....	251
1.	Die Verwurzelung der vorsokratischen Philosophie im Mythos .....	251
2.	Pherekydes .....	252

3.	Der Urgegensatz von Neikos und Philia bei Empedokles.....	252
4.	'Physische' oder 'seelisch-rhythmische' Archai bei Anaximander und Thales .....	255
5.	Was Heraklit und Parmenides verbindet.....	257
6.	Die pythagoreische Musiktheorie und die Atomlehre Demokrits .....	260
7.	Der Rückgriff auf den Mythos und die Vorsokratik bei Platon .....	262
VII.	DER GEISTIGE UMBRUCH IM SPÄTEN 5. UND 4. JAHRHUNDERT VC.....	267
VIII.	DER URSPRUNG DER METRIK IN DER MUSIKÉ ALS EINHEIT VON SPRACHE, MUSIK UND TANZ.....	273
1.	Der 'Klangkörper' des Wortes als musikalischer 'Sprachtanz' .....	273
a.	Qualitativ-melodischer Rhythmus und Quantitätsrhythmus in der griechischen Sprache.....	273
b.	Neuzeitliche Vertreter des Quantitätsrhythmus .....	278
c.	Tonhöhe und musikalischer Akzent (Prosodia).....	281
d.	Verbindung von Quantität und Tonhöhe in der frühgriechischen Sprache.....	287
e.	Die strenge musikalische Proportionalität der Silben als Ausdruck des Ineinander von Quantität und Tonhöhe .....	290
2.	Namen und Formen des 'Sprachtanzes'.....	293
a.	Die metrische Wissenschaft im Hellenismus und in der Spätantike .....	293
b.	Gliederungsprinzipien der gebundenen Rede .....	296

c.	Einfache, zusammengesetzte und gemischte Metren.....	299
d.	Entstehung der Metren.....	302
3.	Rhythmus und griechische Seelenlehre in der Tragödie des 5. Jahrhunderts .....	305
a.	Die Einheit von Form und Inhalt als Ausdruck des Tragischen.....	305
b.	Der Tragödiengott Dionysos.....	307
c.	Maske und Spiegel als Mittler zur seelischen Tiefenschicht der Tragödie .....	310
d.	Tragödie und Opfer.....	315
e.	Musikalisch-metrische Struktur der Tragödie .....	317
f.	Vielfältige rhythmische Variation im Bau der Tragödie.....	322
IX.	RHYTHMUS IN DER BILDENDEN KUNST DER GRIECHEN.....	326
1.	Der griechische Tempel als rhythmisches Phänomen ..	326
a.	Der Tempel als lebendig-prozessuale Form .....	326
b.	Proportionen als geistiger Hintergrund des Tempels .....	331
2.	Der Kanon in der Plastik.....	341
a.	Orthogonalität, flächiger und dreidimensionaler Raum.....	341
b.	Die harmonikale Teilung bzw. Teilung des Monochords als Grundlage des Kanon .....	343
X.	WEITERWIRKEN DER FRÜHGRIECHISCHEN MUSIKÉ IM HELLENISMUS .....	348
D.	FORTLEBEN DES GRIECHISCHEN RHYTHMUS BEI DEN RÖMERN.....	350
I.	RÖMISCHE DICHTUNG UND MUSIK.....	350

II.	DIE SEPTEM ARTES LIBERALES AUF DER GRUNDLAGE DER ENKYKLIOS PAIDEIA .....	354
1.	Weiterleben der fröhgriechischen Musiké in den <i>Septem artes liberales</i> .....	354
2.	M. Terentius Varro .....	356
E.	ANTIKER RHYTHMUS IM CHRISTENTUM DER SPÄTANTIKE UND DES BEGINNENDEN MITTELALTERS.....	361
I.	KYKLISCH-RHYTHMISCHE GLIEDERUNGEN UND SYMBOLE DES WEGES UND DER WANDLUNG IM CHRISTENTUM .....	361
1.	Gliederung des Kirchenjahres.....	361
2.	Die kyklisch-rhythmischen Symbole des Kreuzes und des Tores.....	365
a.	Kreuz und Quadrat als bewegte Ganzheitssymbole..	365
b.	Der Weg zum Tor und durch das Tor von 'Himmel' und 'Hölle' .....	372
II.	DIE REZEPTION DER GRIECHISCHEN MUSIKÉ IN AUGUSTINUS' DE MUSICA.....	377
1.	<i>De musica</i> als metrisches Werk .....	377
2.	Augustinus als geistiger Mittler zwischen Heidentum und Christentum .....	382
III.	DIE RENAISSANCE DER ENKYKLIOS PAIDEIA UND DER FRÜHGRIECHISCHEN MUSIKTHEORIE BEI BOETHIUS.....	386
IV.	LATEINISCHE RHYTHMIK, METRIK UND MUSIKTHEORIE IN DER SPÄTANTIKE .....	389
1.	Späte Auseinandersetzung mit den <i>Septem artes liberales</i> .....	389
2.	Griechische und lateinische Hymnodik .....	395

Inhaltsverzeichnis	15
V. AN DER SCHWELLE ZUM MITTELALTER .....	397
1. Der angebliche 'gregorianische' Gesang .....	397
2. Beda Venerabilis.....	398
NACHWORT .....	400
LITERATURVERZEICHNIS .....	405
PERSONEN-UND SACHREGISTER .....	438